



Inhalt:

- Budenzauber 2019
- Bürgerinitiative Bad Münstereifel:
„Beiträge für den Straßenbau abschaffen“
- Großer Chor – Große Werke - 24.11.2019
- Müllsammelaktion 2019
- 16 neue notfalltrainierte Ersthelfer in Soller
- Aus dem Brauchtum
- Termine 2019

www.mutscheid.com

20. Ausgabe

November 2019

Mutscheider Budenzauber 2019

Glühweinverkauf und mehr

Mit musikalischer Unterstützung der Mutscheider Vereine

An allen Adventssamstagen von 18-21 Uhr:

Sa. 30.11.19

Sa. 07.12.19 mit Nikolaus um 18.30 Uhr

Sa. 14.12.19

Sa. 21.12.19

Wir wärmen
Ihre Herzen!

Bürgerinitiative Bad Münstereifel:

„Beiträge für den Straßenbau abschaffen“

Worum geht es?! NRW ist eines von vier Bundesländern, in dem die Straßenbaukosten auf die Bürger in den einzelnen Kommunen umverteilt werden. „500 Meter“ weiter in Rhf. Pfalz trägt das Land die Kosten. Die aktuelle Landesregierung NRW (CDU/FDP) hat sich bewusst gegen die Kostenübernahme des Landes entschieden.

Der SPD Landesverband NRW hat eine landesweite Petition gegen diese Kostenverteilung initiiert. Landesweit sind bis dato ca. 450.000 Unterschriften registriert worden, 600.000 werden aber für die Einreichung und damit verbindliche Behandlung des „Widerspruchs“ im Landtag benötigt. Aus diesem Grund wurde die „Bürgerinitiative gegen den Abbau der Straßenbaukosten - Bad Münstereifel“ gegründet. Initiator sind die Hohner Bürger: Jürgen Hübenthal Tel. 02253-7710 und Marco Seraphin über E-Mail: seraphin@develope-it.de.

In den nächsten 20 Jahren werden diese Straßenbaumaßnahmen, je nach Zustand der einzelnen Straßen, fällig und immense Kosten kommen auf jeden zu. Da braucht man nur vor die Haustür zu treten, um den Zustand unserer Straßen zu begutachten, speziell im Stadtgebiet / Höhegebiet von Bad Münstereifel.

Frage!? Wer kann sich das im Alter (Rente) noch leisten?! Und Bankkredite mit 65/70 Jahren sind nur schwierig, wenn überhaupt, zu bekommen. Oder das mühsam Ersparte löst sich in Wohlgefallen auf. Es sollen schon heute Fälle vorkommen, wo das Eigentum veräußert werden muss, damit die Kosten für die Straßenbaumaßnahmen beglichen werden können. Aber auch den jüngeren Generationen dürfte wohl kaum daran gelegen sein, zig Tausende Euro an Straßenbaukosten zu zahlen.

Jede Stimme/Unterschrift ist imminently wichtig um dem Begehren und damit der Abwendung der Kosten entsprechend Nachdruck zu verleihen. Es geht um unser Geld! Warum sollen wir für Etwas bezahlen, das in 12 von 16 Bundesländern nicht veranschlagt/umgelegt wird. NRW ist leider mal wieder ganz vorn mit dabei.

Bitte in den Dörfern, auf der Arbeit und wo es Euch noch so alles einfällt, Unterschriften sammeln und an die Initiatoren der Bürgerinitiative weiterleiten. (siehe auch Kölnische Rundschau / Kölner Stadtanzeiger Ausgabe vom 26. Oktober 2019).

Die Unterschriftenlisten können per PDF zur Verfügung gestellt werden oder erstellt selbst eine Liste in den Dörfern oder im privaten Umfeld!

Titel: „Bürgerinitiative zur Abschaffung der Beiträge für den Straßenbau NRW“

Lfd.Nr. | Datum | Name (Vor-Nachname) | Adresse | Unterschrift

Uli Beheng

Großer Chor – Große Werke

Unter diesem Motto gestaltet der Mutscheider Gesangverein Eifelklang am **24. November 2019 um 17.00 Uhr** in der Jesuitenkirche in Bad Münstereifel sein diesjähriges Konzert. Nahezu 80 aktive Sängerinnen und Sänger, zwei Solistinnen und ein 16-köpfiges Orchester bieten den Zuhörern dieses Jahr ein außergewöhnliches Konzert mit ausgewählten geistlichen Liedern.

Der Chorleiter des Vereins Eifelklang, Dominik Bützler, hat für dieses einzigartige Konzert Werke von J. S. Bach, W. A. Mozart, C. Franck, F. Mendelssohn Bartholdy und J. Rutter ins Programm aufgenommen. Die Gäste können sich auf Auszüge von Vivaldis Gloria und Händels Messias freuen. Natürlich darf das berühmte Halleluja an diesem Abend nicht fehlen. Das Orchester aus Streichern, Bläsern und der Orgel wurde extra für diesen Abend zusammengestellt. Als zusätzliches Highlight unseres diesjährigen Konzerts werden die Sängerinnen und Sänger durch zwei Solistinnen unterstützt: Die Sopranistin Dawn Marie Flynn und Francisca Beaumont im Alt verzaubern die Zuhörer durch ihre herausragenden Solostimmen.

Den gebührenden Rahmen für diese besondere Musik bietet die Jesuitenkirche in Bad Münstereifel. Zur Unterstützung des feierlichen Musikerlebnisses wird der Innenraum durch eine Lichtinstallation illuminiert. Der Mutscheider Gesangverein Eifelklang freut sich, Sie zu diesem Konzert begrüßen zu dürfen. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 12 € und an der Abendkasse 14 €. Schüler/innen und Student/innen zahlen 10 €.

Karten können unter der Kartenhotline Tel: 0171 2617009 oder unter der E-Mail-Adresse karten@eifelklang-mutscheid.de bestellt werden.

Weitere Informationen finden Sie auf www.eifelklang-mutscheid.de.

Toni Schmitz



Müllsammelaktion der Initiative „Wir in der Mutscheid“ am 06.04.2019

Es ist mittlerweile schon traurige Tradition, dass die Dörfer der Mutscheid jeweils im Frühjahr eine Müllsammelaktion veranstalten müssen. Unabhängig, aber zeitgleich mit der europaweiten Initiative „Let´s clean up europe“, läuft diese bereits seit 2015. Wie jedes Jahr unterstützt die Stadt Bad Münstereifel die Aktion durch die Bereitstellung der Müllbeutel und Handschuhe sowie die Entsorgung des Mülls.

Beteiligt haben sich in diesem Jahr acht Dörfer, sowohl Kinder als auch Erwachsene, mit insgesamt mehr als 30 Teilnehmern, über mehrere Tage verteilt.

Auch wenn sich an den bekannten Stellen weniger Müll angesammelt hatte und man den Radius der Aktion erweitern konnte, war das Müllaufkommen wieder erschreckend hoch. Es wurde vom Bonbonpapier über benutzte Windeln bis zum Traktorreifen alles gefunden.

Die Teilnehmer der Müllsammelaktion hatten auf jeden Fall die Genugtuung, der Umwelt einen sinnvollen und nachhaltigen Dienst erwiesen zu haben. Dies wurde abschließend bei Kaffee und Kuchen im „Gasthaus Prinz“ gebührend gefeiert.

von Hanna und Wolfgang Zimmermann



16 neue notfalltrainierte Ersthelfer in Soller

Im Februar 2019 führte die Regionalgruppe EIFEL des Falck Deutschland e.V. ein Notfalltraining für die Dorfgemeinschaft Soller durch. An 2 Tagen wurden insgesamt 16 Einwohner fit gemacht zur Bewältigung von medizinischen Notfällen. Der Schwerpunkt lag in der Wiederholung der Maßnahmen zur Wiederbelebung einschließlich der Anwendung eines Automatischen externen-Defibrillators (AED). Und das nicht nur theoretisch. Gemäß dem Motto des Tages „Drücken, Drücken, Drücken“ konnte jeder am Wiederbelebungssimulator die Durchführung einer Herz-Lungen-Wiederbelebung üben, außerdem wurde die Anwendung eines AED simuliert. Das „optische“ Highlight war die Versorgung von realistisch gestalteten Verletzungen durch die Teilnehmenden.



In Soller steht für Notfälle, bei denen Wiederbelebungsmaßnahmen durchgeführt werden müssen, ein Defibrillator Corpuls® AED bereit. Und seit Februar zusätzlich 16 „Notfall-Spezialisten“.

Ihr habt auch Interesse an einem Notfalltraining? Oder Ihr wollt bei uns mitmachen? Sprecht uns einfach an.

[eifel@falck-ev.de] / [0178-4772913]

Regionalgruppensitz:

Fichtenweg 2, 53902 Bad Münstereifel

Post-/Lieferanschrift:

Birkenstraße 37, 53902 Bad Münstereifel

„Prüfen – Rufen – DRÜCKEN“



Termine 2019

Sa	23.11.	Cäcilienfest Kirchenchor Mutscheid/Rupperath	20:00 Uhr
Sa	30.11.	Budenzauber Mutscheid	18:00 Uhr
Sa	07.12.	Budenzauber Mutscheid (Nikolaus kommt)	18:00 Uhr
Sa	14.12.	Budenzauber Mutscheid	18:00 Uhr
Sa	21.12.	Budenzauber Mutscheid	18:00 Uhr

Aus dem Brauchtum: Et Dier jaage

Bis vor ungefähr 60 Jahren gab es in unseren Dörfern einen rabiaten Brauch, um Mitbewohner regelrecht an den Pranger zu stellen, wenn die Dorfgemeinschaft mit seinem Verhalten nicht einverstanden war. Wenn z. B. ein Mann seine Frau zu sehr schlug oder wenn ein Mann die eheliche Treue gebrochen hatte und zu einer fremden Frau gegangen war. Man nannte diesen Brauch: „Et Dier Jaage“. Dazu brachten die Dorfbewohner möglichst viele Geräte zusammen, mit denen sie einen Riesenlärm veranstalten konnten. So sehen wir auf dem einen Foto einen umgedrehten Leiterwagen, dessen Metallreifen gedreht wurden. Die daran schleifenden Sägen gaben einen schrillen Lärm von sich. Genauso erzeugte man mit den Rädern des umgedrehten Pfluges durchdringende und scharfe



Töne. (Bild 2) Ebenso diente eine Metallwalze zum Krachmachen. (Bild 3)



Dieser Krach war oft mehrere Dörfer weit zu hören. Das war für die Dorfbewohner ein Riesenspaß, wie wir an den lachenden Gesichtern und an dem einen Mann sehen, der an seiner Bierflasche trank. Für Denjenigen, der so bloßgestellt wurde, war es natürlich eine gewaltige Blamage. Ältere Menschen erinnern sich noch an solche Veranstaltungen. Ich habe die Gesichter der Teilnehmer unkenntlich gemacht. Eine andere Methode war das „Kaaf streuen“. Dabei wurde zwischen den beiden Häusern von Untreuen der Weg mit Kaaf (Druschabfall) gekennzeichnet. Diese brutalen Methoden Mitmenschen regelrecht an den Pranger zu stellen, wären heute nicht mehr denkbar. Aber früher herrschten etwas rauere Sitten.

Andreas Schröder



Mach mit! „WIR IN DER MUTSCHEID“ auch bei facebook

Wir können keine Haftung für die Verbindlichkeit der genannten Termine übernehmen.

Über Hinweise, Verbesserungsvorschläge, konstruktive Kritik freuen wir uns.

Besser machen geht auch: Die nächste Ausgabe wartet auf eure Beiträge und Mitarbeit.

Kontakt: info@mutscheid.com

Texte: Uli Beheng, Toni Schmitz, Hanna und Wolfgang Zimmermann, Andreas Schröder

Gestaltung/Produktion: Elke Hödtke | [yelloGrafik](mailto:eh@yellografik.de) | eh@yellografik.de

